



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



EUROPÄISCHE UNION



**Herzlich Willkommen  
zur Informationsveranstaltung  
für die 2. Förderrunde des ESF-Programms  
„XENOS – Integration und Vielfalt“**

**ESF- Förderperiode 2007 – 2013**

## Programmablauf

**11:15 - 13:00 Uhr:**

- Verfahren und Zeitplan
- Das Vorgängerprogramm „XENOS - Leben und Arbeiten in Vielfalt“ und erfolgversprechende Handlungsansätze zur Stärkung von Toleranz und interkultureller Kompetenzen unter [www.xenos-de.de](http://www.xenos-de.de)
- Das Programm „XENOS - Integration und Vielfalt“ und Handlungsempfehlungen der Evaluation zur 2. XENOS-Förderrunde

**13:00 - 14:00 Uhr:**

**Mittagspause**



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



EUROPÄISCHE UNION



## Programmablauf

- 14:00 - 15:30 Uhr:**
- Schwerpunktsetzung in der 2. XENOS-Förderrunde
  - Finanzierungsgrundsätze
  - Förderung von Projektverbänden
  - Zuwendungen im ESF-Bereich (ZUWES)
- 15:30 - 16:00 Uhr:** Kaffeepause
- 16:00 - 16:30 Uhr:** Fragen und Abschlussdiskussion

## Verfahren/Zeitplan

- Mitte April:** Veröffentlichung der Förderrichtlinie und Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen  
(kein Interessensbekundungsverfahren!)
- 04. Mai 2011:** Vorstellung von ZUWES in der Beethovenhalle in Bonn
- Mitte Mai -  
Mitte Juni:** 4 Wochen: Einreichung von Projektanträgen  
(online und in Papierform)
- Mitte Juni -  
September:** externe Bewertung und Auswahl von förderwürdigen Projektanträgen
- ab Oktober:** Prüfung der Anträge und Bewilligung von Projekten durch das Bundesverwaltungsamt (BVA) ab Januar 2012

## **XENOS – Leben und Arbeiten in Vielfalt**

- **Modellprogramm: Entwicklung und Erprobung erfolgreicher und innovativer Ansätze**
- **250 Projekte in der Zeit von 2001 bis 2007**
- **400.000 Jugendliche und junge Erwachsene**
- **160 Mio. €: rd. 75 Mio. € aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF), rd. 85 Mio. € aus nationaler Kofinanzierung**

## **Erfolgversprechende Handlungsansätze zur Stärkung von Toleranz und interkultureller Kompetenzen als download unter [xenos-de.de](http://xenos-de.de)**

- **Handlungsleitfaden für die Entwicklung und Umsetzung von XENOS-Projekten**
- **Broschüre: Ergebniskonferenz XENOS in Lübeck am 14./15. März 2007 - Stärkung interkultureller Kompetenzen zur Vermeidung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit**
- **Broschüre: Förderung von Toleranz und interkultureller Kompetenz in arbeitsmarktlichen Programmen**
- **Gute Beispiele aus der Praxis vorgestellt auf der XENOS-Fachkonferenz „Einblick und Ausblick“ am 14./15. Dezember 2010 in Schwerin**

## Das Programm „XENOS – Integration und Vielfalt“

- Zielsetzung
- Was wird gefördert ?
- Schwerpunktbereiche

## Förderung von Aktivitäten




- **zur Stärkung von Toleranz und interkultureller Kompetenzen**
- **zum Abbau von Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus in den Handlungsfeldern des Arbeitsmarktes**
  - **Übergang von Schule in Ausbildung und Beschäftigung**
  - **Betriebe**
  - **Öffentliche Verwaltungen**
  - **Städte/Ländlicher Raum/Grenzregionen**

## **Weiterentwicklung der ursprünglichen Konzeption unter Einbeziehung der von der Programmevaluation erarbeiteten Ergebnisse und Empfehlungen mit der Zielgruppe**

- **benachteiligte Jugendliche mit/ohne Migrationshintergrund  
zur nachhaltigen Unterstützung beim Einstieg in den  
Arbeitsmarkt und bei der Integration in die Gesellschaft**
- **Ältere (im Bereich der Prävention)**
- **bildungsbenachteiligte jugendliche Strafgefangene**

- **praxisbezogene Ansätze: Lösungsansätze für lokale und (über-)regionale Problemlagen/Situationen mit erprobten und bewährten Methoden und Konzepten entwickeln und implementieren**
- **präventiv ausgerichtete Maßnahmen**
- **Handlungsansätze zur Förderung von beruflichen Schlüsselqualifikationen und interkulturellen Handlungskompetenzen**

## **XENOS – Integration und Vielfalt**

-  **1. Förderrunde: 252 Projekte in der Zeit von 2008 bis 2012  
(Fördervolumen: 130 Mio. €, davon 100 Mio. € ESF und 30 Mio. € Haushaltsmittel des BMAS)**
-  **2. Förderrunde: 2012 bis 2014 (Fördervolumen: 80 Mio. €, davon 59 Mio. € ESF und 21 Mio. € Haushaltsmittel des BMAS)**
-  **350 Mio. €: 159 Mio. € aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF), 51 Mio. € aus Haushaltsmitteln des BMAS und nationaler Kofinanzierung**

## Schwerpunktbereiche in der 1. Förderrunde:

- **Qualifizierung und Weiterbildung in Schule, Ausbildung und Beruf:  
107 Projekte**
- **Maßnahmen zur Integration von Migrantinnen und Migranten:  
87 Projekte**
- **Betriebliche Maßnahmen und Bildungsarbeit in Unternehmen  
und öffentlichen Verwaltungen: 22 Projekte**
- **Förderung von Zivilcourage und Stärkung zivilgesellschaftlicher  
Strukturen in Kommunen und im ländlichen Raum: 21 Projekte**
- **Grenzübergreifende und transnationale Maßnahmen: 10 Projekte**
- **Aufklärung und Sensibilisierung gegen Rechtsextremismus: 5 Projekte**



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



EUROPÄISCHE UNION



## **Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen der Evaluation zur 2. XENOS-Förderrunde:**

**Programmevaluator: Lawaetz Stiftung Hamburg**

➤ **Mehr als 50% der geplanten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht.**

**Bisher haben mehr als 58.000 Personen teilgenommen, darunter insbesondere Menschen mit besonderen Benachteiligungen am Arbeitsmarkt (Migrationshintergrund, Langzeitarbeitslosigkeit, fehlender Schulabschluss, Strafvollzug).**

**Weitere wichtige Zielgruppen sind: Schülerinnen und Schüler und Auszubildende, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, wie Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Führungskräfte und Beschäftigte in Unternehmen und Verwaltungen**



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



EUROPÄISCHE UNION



**▀ Beschäftigungsfähigkeit bei 80 % der Teilnehmenden verbessert**

**Insgesamt haben sich die Arbeitsmarktchancen und die Motivation zur Arbeitssuche und -aufnahme bei rd. 80 % der oben genannten Zielgruppen erhöht.**

**Darüber hinaus wurden Übergänge in Bildung, Ausbildung und Arbeit geschaffen.**

▀ **Einbindung von rd. 7.500 Organisationen in die Projektarbeit**

**Besonders erfolgreich sind Projekte, denen es gelingt,  
Arbeitsagenturen/Job Center, private Unternehmen und Betriebe,  
Verwaltungen, (Weiter-)Bildungseinrichtungen, Migranten-  
organisationen und Berufsschulen als Kooperationspartner in die  
Projektarbeit einzubinden.**

## **Handlungsempfehlungen der Evaluation zur Optimierung des XENOS-Programms in einer 2. XENOS-Förderrunde:**

- Inhaltliche „Profilschärfung“ des Programms durch  
Spezifizierung des Toleranzbezugs**

**Zusammenhang zwischen Stärkung interkultureller Kompetenzen  
und Abbau arbeitsmarktbezogener Diskriminierung bestimmter  
Gruppen - sowohl in Anträgen wie bei der begleitenden  
Sachberichterstattung - systematischer ausweisen.**

- **Inhaltliche Überschneidungen mit anderen (neuen) Bundesprogrammen zur Bekämpfung von Extremismus vermeiden, z.B. mit dem BMI-Programm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ (seit 2010) oder mit dem BMFSFJ-Programm „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ (seit 2011).**
- **Programmkoordination stärken, um den Austausch zwischen den Projekten zu intensivieren, insbesondere auch auf Ebene der Bundesländer**

- **Abgrenzung der Projekte zwischen den bisherigen Förderschwerpunkten innerhalb des XENOS-Programms waren bisher mit Blick auf methodische Projektansätze und Zielgruppen nicht immer deutlich.**
- **Die spezifischen Förderschwerpunkte in der 2. Förderrunde sollen sich aus dem jeweiligen institutionellen Handlungskontext („Lernorte“) ergeben.**

**Daraus ergeben sich für die 2. Förderrunde folgende fünf Handlungsschwerpunkte:**

- ▀ **Lernort „Jugendsozialarbeit/Jugendberufshilfe/Strafvollzug“: Sicherung des Übergangs in Bildung, Ausbildung oder Beschäftigung.**
- ▀ **Lernort „Schule/Berufsschule/außerbetriebliche Einrichtungen“: Sicherung des Übergangs in Ausbildung und Beschäftigung.**

- **Lernort „Unternehmen/Verwaltung“:  
Interkulturelle Öffnung/Sensibilisierung bewirken**
- **Lernort „Städte/Ländlicher Raum/Grenzregionen“:  
Interkulturelle Öffnung/ Sensibilisierung bewirken**
- **Programmbegleitende Koordination und Vernetzung der  
geförderten Projekte: Überregionalen bzw. länderübergreifenden  
fachlichen Austausch ermöglichen**

## Schwerpunktsetzung in der 2. XENOS-Förderrunde:

- **Vermittlung arbeitsmarktrelevanter Handlungskompetenzen (Konfliktfähigkeit, interkulturelle und soziale Kompetenzen) an benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene**
- **Gemeinsames Lernen und Arbeiten von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund, um auf das Berufsleben vorbereitet zu werden.**





- **Anwendung von bewährten Methoden, Konzepten und Kampagnen im Bereich des interkulturellen Übergangsmagements und -begleitung zur (Wieder-)Eingliederung von benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Arbeitsmarkt**
- **Anwendung von bewährten Methoden, Konzepten und Kampagnen zur interkulturellen Öffnung und Förderung von kultureller Vielfalt (Diversity-Management) in Unternehmen und Öffentlichen Verwaltungen**

- **Anwendung von bewährten Methoden, Konzepten und Kampagnen zur interkulturellen Sensibilisierung zu den Themen Integration und kulturelle Vielfalt in Städten, im ländlichen Raum und in europäischen Grenzregionen**
- **Programmbegleitende Koordination, Vernetzung und Unterstützung des (über-)regionalen bzw. länderübergreifenden fachlichen Austauschs zwischen bisher und zukünftig geförderten Projekten und Projektverbänden**

- **Stärkung von Strukturen und Absicherung der Nachhaltigkeit der Projekte**
- **Institutionelle Verstetigung an den „Lernorten“ der Zuwendungsempfänger und deren Kooperationspartner, in den Regelstrukturen oder in den Organisations- und Personalstrukturen in Betrieben, Verwaltungen sowie in Städten, im ländlichen Raum und in europäischen Grenzregionen**

## Der Projektantrag

(Hinweise und Empfehlungen siehe Handlungsleitfaden  
für die Entwicklung und Umsetzung von XENOS-  
Projekten unter [www.xenos-de.de](http://www.xenos-de.de))

-  **Konzeption**
-  **Zielsetzung**
-  **Planung**
-  **Nachhaltigkeit**



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



EUROPÄISCHE UNION



## **Eigeninteresse und Qualifikation des Antragstellers**


- **Eigeninteresse des Trägers: Darstellung eigener Aufgaben (Subsidiaritätsprinzip und Anreizfunktion der Zuwendung)**
- **Fachliche und administrative Eignung**
- **Beispielhafte Erfahrungen in der Konzeption, Umsetzung und Verstetigung von ESF-Projekten**

## ➤ **Problem-Kontextanalyse („Lern-Ort-Prinzip“):**

- **Beschreibung der Ausgangslage an einzelnen „Lernorten“**
- **Benennung der Zielgruppe(n) und Beschreibung der jeweiligen Problemlage und des Bedarfs; ggfs. Bedarfsanalyse vorschalten**
- **Beteiligtenanalyse: Welche sind die operativen und strategischen Partner vor Ort ?**

## **Beschreibung der Zielsetzung des Vorhabens**

- **Definition des übergeordneten Ziels, der Zwischen- und Unterziele**

-  **Darstellung des Zusammenhangs zwischen Stärkung interkultureller Kompetenzen und Abbau arbeitsmarktbezogener Diskriminierung bestimmter Gruppen**

## **Strategieanalyse**

- **Welche Schritte und Aktivitäten sind notwendig zur Erreichung des Ziels, der Zwischen-/ Unterziele?**
- **Definition von Ursachen- und Wirkungszusammenhang  
erwartete Ergebnisse**
- **Indikatoren zur Zielerreichung**

## **Abgrenzung gegenüber XENOS-Projekten und anderen Programmen**

- **Die Weiterführung eines bereits durchgeführten Projektes ist nicht möglich.**
- **Zu Projekten und Aktivitäten aus anderen Programmen müssen klare Abgrenzungen vorgenommen werden.**

## **Methodischer Ansatz**

- **Beschreibung des methodischen Ansatzes**
- **Hinweise und Referenzen im Hinblick auf Erfolge  
(Projektevaluation, wissenschaftliche Studien, usw. )**

## **Ausführungen zu Gender Mainstreaming**

## ▀ Projektsteuerung und Qualitätsmanagement

### ▀ Arbeits- und Zeitplan

- Aktivitäten
- Zeitrahmen, zeitliche Abfolge, Projektphasen
- Meilensteine
- Messung der Zielerreichung

- **Förderung von Projektverbänden mit max. 5 Teilprojekten („Vielfalt in den Trägerstrukturen“):**
  - **Benennung der operativen und strategischen Partner**
  - **Beteiligtenanalyse:**
    - konkreter Beitrag zur Projektumsetzung und Zielerreichung**

## **Öffentlichkeitsarbeit, Transfer und Nachhaltigkeit**

- **Verbreitung, Fortführung und Verstetigung der Projektergebnisse**
- **Verankerung des Handlungsansatzes und der Erfahrungen auf lokaler/ (über-)regionaler Ebene**
- **Netzwerkarbeit frühzeitig mit einplanen**

# Finanzierungsgrundsätze

## Finanzierungsplan: Ausgaben

<b>TEIL 1: Ausgaben</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1. Personalausgaben</b> 1. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2. Honorarmittel	Hier sind die sog. Arbeitgeber-Bruttokosten u.a. für Projektmitarbeiter, für internes und externen Lehrpersonal sowie Ausgaben für Honorare darzustellen. <b>→ Ausgaben, indirekte</b>
<b>2. Sachausgaben</b> 1. Mieten 2. Leasing 3. Abschreibungen (AfA) 4. Reisekosten 5. Sonstige Sachausgaben / GwG	<b>→ Abschreibung</b> <b>→ Leasing</b> <b>→ Reisekosten</b> <b>→ Sachausgaben</b>
<b>3. Auftragsvergabe</b>	Hier sind die geplanten Ausgaben für Auftragsvergabe(n) darzustellen. Dabei handelt sich um Aufträge an Unternehmen, die eine für das Projekt notwendige Dienstleistung erbringen, z.B. die Evaluation. Davon sind die Leistungen abzugrenzen, die von Einzelpersonen erbracht und in der Regel als Honorare abgerechnet werden.
<b>4. Verwaltungsgemeinkosten</b>	<b>→ Ausgaben, indirekte</b> <b>→ Pauschalen</b>
<b>5. ergibt Summe der Ausgaben</b>	
<b>6. Abzüglich Einnahmen aus Projektstätigkeit</b>	Einnahmen aus Projektstätigkeit, z.B. durch Verkauf eines im Projekt hergestellten Produkts. Erlöse aus Projekteinnahme reduzieren die zuwendungsfähigen Projektausgaben.
<b>7. ergibt Summe der zuwendungsfähigen Ausgaben</b>	

## Finanzierungsplan: Finanzierung

Teil 2: Finanzierung	Erläuterungen
<b>8. Private Eigenmittel</b>	→ <b>Eigenmittel</b>
<b>9. Private Drittmittel</b>	
<b>10. Öffentliche Mittel</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Andere Bundesmittel</li> <li>2. Landesmittel</li> <li>3. Kommunale Mittel</li> <li>4. Sonstige</li> </ol>	<p>Hier sind zum einen alle Zuwendungen/ Bewilligungen der Öffentlichen Hand, die zur Finanzierung im Projekt berücksichtigt werden sollen, anzugeben.</p> <p>Dabei kann es sich um Zuwendungen anderer Bundes- oder Landesministerien bzw. auch um Bewilligungen von Kommunen handeln.</p> <p>Sofern z.B. Mitarbeitergehälter von Universitäten als Eigenmittel eingebracht werden sollen, sind diese als Landesmittel darzustellen.</p>
<b>11. ESF-Mittel</b>	<p>Hier ist der Fehlbedarf bei der Finanzierung darzustellen, d.h. die Summe, die sich ergibt, wenn von den zuwendungsfähigen Gesamtausgaben die nationalen Finanzierungsmittel abgezogen werden. Der Anteil des ESF darf dabei die jeweiligen Interventionssätze nicht übersteigen.</p>

## Indirekte Ausgaben =

Ausgaben, die nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit der Einzelmaßnahme anfallen, z.B.:

- Verwaltungs-/Managementkosten
- Einstellungskosten, Ausgaben für Buchhaltung
- Lohn des Reinigungspersonals
- Ausgaben für Telefon, Wasser, Strom usw.

# Pauschale für die indirekten Ausgaben

in Höhe von **7 v.H.** der projektbezogenen und  
zuwendungsfähigen Ausgaben für

- Personal
- Sachmittel und
- Aufträge

# ESF-Projektförderungen im Bundesverwaltungsamt

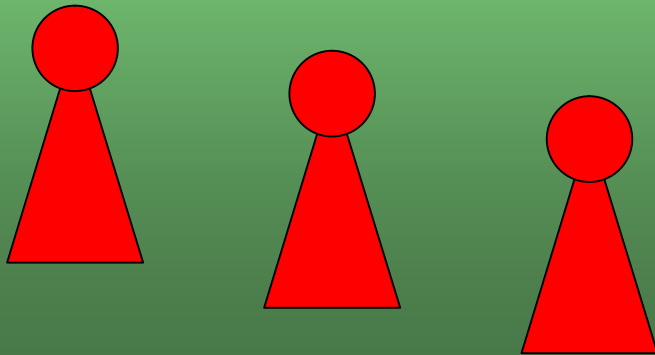
## Fördergrundsätze

Förderperiode 2007-2013  
CCI: 2007DE05UPO001

Version 4.0  
Stand: 24.09.2010

# Projektverbund

Zusammenschluss von  
mindestens **2** oder **mehr Projektträgern**  
zur Erreichung des Zuwendungszwecks.



Teilprojekt (TP) muss ein Eigeninteresse  
an der Wahrnehmung der geförderten  
Aufgabe haben. TP muss selbst  
Zuwendungsempfänger (ZE) sein können.

## Projektträger in einem Projektverbund

= grds. alle juristischen Personen des öffentlichen oder privaten Rechts, d.h.

- freie und öffentliche Einrichtungen,
- Unternehmen,
- Kommunen,
- Bildungsträger.

Privatpersonen können keine Projektträger sein.

# Wer wird gefördert?

## Zuwendungsempfänger (ZE)

- ZE ist der antragstellende Träger des Projektverbundes
- Der ZE leitet die Mittel an die einzelnen Partner des Projektverbundes weiter (Weiterleitungsvereinbarung).
- Der ZE hat die Gesamtverantwortung über das geförderte Vorhaben gegenüber dem Zuwendungsgeber.

# Projektverbund

Weiterleitung der  
Zuwendung,  
(vgl. Ziffer 12 der VV  
zu § 44 BHO)

**ZE**

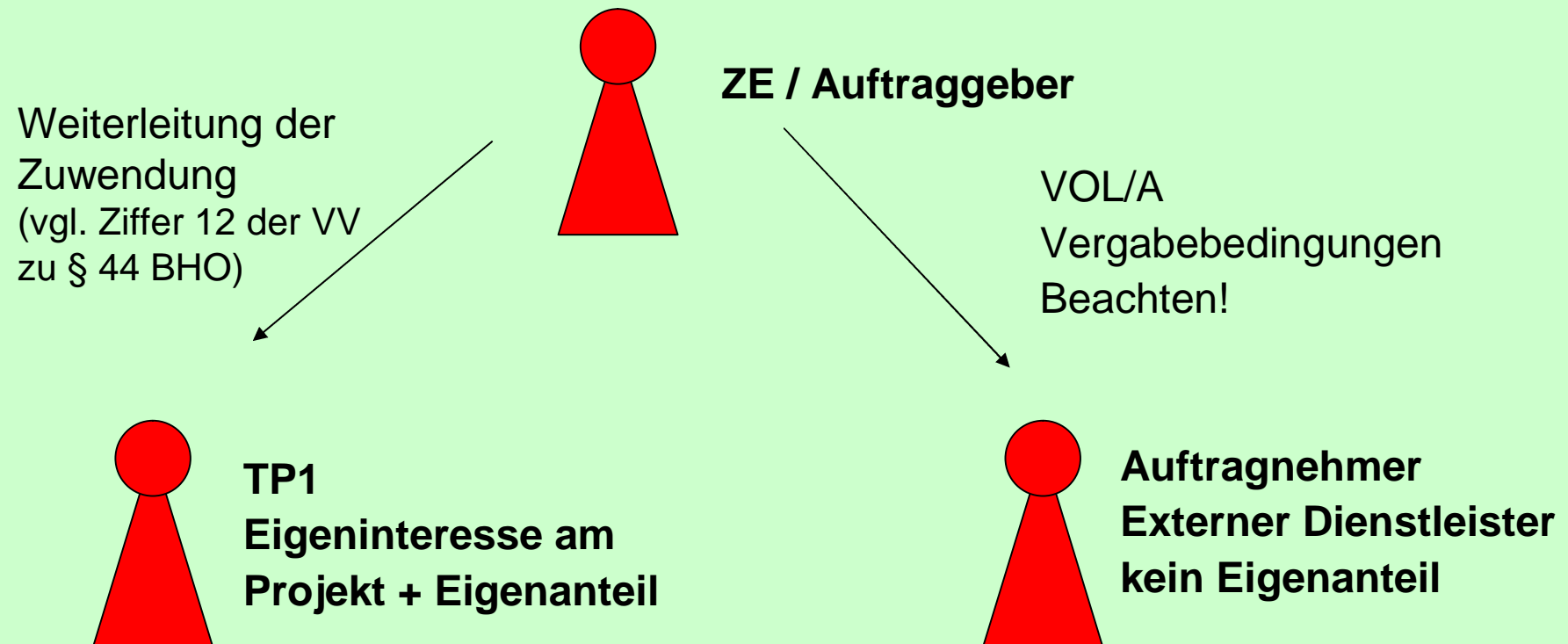
Weiterleitung der  
Zuwendung

**TP1**

TP ist an der Projektkonzeption und/  
oder Durchführung beteiligt.  
TP bringt einen nicht unerheblichen  
Eigenanteil in das Projekt ein.

**TP2**

# Weiterleitung / Auftragsvergabe



## **Leitfaden für die Vergabe von Aufträgen durch Zuwendungsempfänger**

bei Förderungen im Rahmen des  
Operationellen Programms des Bundes  
Für den Europäischen Sozialfonds

Förderperiode 2007-2013  
CCI: 2007DE05UPO001

Stand: 01.01.2011

## Zuwendungen im ESF-Bereich (ZUWES)

- EDV-System zur Bearbeitung von Zuwendungen im ESF-Bereich
- Antragstellung
- Antragsbewilligung
- Mittelbewirtschaftung
- Prüfung der Mittelverwendung



anzeigen

bearbeiten

drucken

Fehlercheck

stornieren

Teilprojekte verwalten

weiterleiten

Allgemeine  
Projektinformation 1

Allgemeine  
Projektinformation 2

Projektverantwortliche

Angaben zu  
Teilnehmern

Teilnehmer- und  
Stundenangaben

Ausgaben

Finanzierung des  
Projektes

Wesentliche Angaben  
zum Antrag

Eignung des  
Antragstellers

Projektplanung und  
-umsetzung

Kooperationspartner

Projektsteuerung und  
Qualitätsmanagement

Querschnittsziele

Öffentlichkeitsarbeit,  
Transfer und  
Nachhaltigkeit,  
Evaluierung

Erklärung des  
Antragstellers

Prüfergebnis

VzM

### Allgemeine Projektinformation 1

#### Angaben zum Programm

*Beispieltext für Langname Programm*

Zweiter Aufruf für das transnationale ESF Programm "Intergation durch Austausch"

"Erhöhung der Beschäftigungschancen von Menschen mit Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt durch die Förderung transnationaler Mobilitätsvorhaben und transnationaler Expertenaustausche"

#### Instrument / Programm

Fond ZUWES

Ziel Ziel 1 - Konvergenz

Prioritätsachse C - Beschäftigung und soziale Integration

Programm BIWAQ II

#### Prioritätsachsendecode - Themenfeld

- Bitte ausfüllen -

#### Angaben zum Projekt

\* Projektname

\* Aktenzeichen

Speichern

Weiter



anzeigen bearbeiten drucken Fehlercheck stornieren Teilprojekte verwalten weiterleiten

Allgemeine  
Projektinformation 1

Allgemeine  
Projektinformation 2

Projektverantwortlich

Angaben zu  
Teilnehmern

Teilnehmer- und  
Stundenangaben

Ausgaben

Finanzierung des  
Projektes

Wesentliche  
Angaben zum Antrag

Eignung des  
Antragstellers

Projektplanung und  
-umsetzung

Kooperationspartner

Projektsteuerung  
und  
Qualitätsmanagement

Querschnittsziele

Öffentlichkeitsarbeit,  
Transfer und  
Nachhaltigkeit,  
Evaluierung

Erklärung des  
Antragstellers

Prüfergebnis

VzM

Allgemeine Projektinformation 2

Projektzuordnung

\* Projektleistung

- Information
- Beratung
- Qualifizierung
- Förderung der Ausbildung (mit staatlich anerkannten Abschluss), auch Akquisiteure, Verbände etc.
- Beschäftigung
- Coaching von Gründern und Unternehmen
- Eingliederungs-/Lohnkostenzuschuss
- rückzahlbare Kredite, Darlehen
- sonstige nicht rückzahlbare Zuschüsse (z.B. für Kinderbetreuung, Fahrtkosten)
- Orientierung, SWA, Bewerbungstraining (zur Berufsvorbereitung)
- soziale Betreuung
- Veränderung v. Rahmenbedingungen und Systemen (Entwicklung von Konzepten, Curricula, Studien etc.)
- Netzwerkförderung
- Sonstige Leistungen

\* Projekttyp

- Bitte ausfüllen -

\* Gebiet

- Bitte ausfüllen -

\* Branche

- Bitte ausfüllen -

\* Vergabeart

- Bitte ausfüllen -

- falls Zuwendung: die Förderung erfolgt unter de minimis
- Handelt es sich um ein Vorhaben, das unter die Bagatellgrenze fällt?
- Virtuelles Projekt
- Bei dem Vorhaben handelt es sich um ein Transnationales Vorhaben.

Projektzeitraum

\* Beginn der Projektlaufzeit

16.02.2011

\* Ende der Projektlaufzeit

16.02.2012

Zurück Speichern Weiter



1 neu Zugangsdaten Fond-Struktur Hilfe Fachadmin B - Antragsteller (OE) - [Auswahl] Abmelden

Einstieg Planung **Projektdaten** M&C Datenaustausch HKR Prüfung

Einstieg >

Projektnummer: 1000000416 Projektlaufzeit: 16.02.2011 - 16.02.2012 Projektname: Antragsteller (OE)  
 Aktenzeichen: Status: 10 - in Bearbeitung Begünstigter: Antragsteller (OE)

- Antrag -

anzeigen bearbeiten drucken Fehlercheck stornieren Teilprojekte verwalten weiterleiten

- Allgemeine Projektinformation 1
- Allgemeine Projektinformation 2
- Projektverantwortlich**
- Angaben zu Teilnehmern
- Teilnehmer- und Stundenangaben
- Ausgaben
- Finanzierung des Projektes
- Wesentliche Angaben zum Antrag
- Eignung des Antragstellers
- Projektplanung und -umsetzung
- Kooperationspartner
- Projektsteuerung und Qualitätsmanagement
- Querschnittsziele
- Öffentlichkeitsarbeit, Transfer und Nachhaltigkeit, Evaluierung
- Erklärung des Antragstellers
- Prüfergebnis
- VzM

**Projektverantwortliche**

**Bewilligende Stelle**

Ressort  
- nicht definiert -

**Angaben zum Antragsteller**

Antragsteller

Name Antragsteller (OE)  
 Anschrift Deutschland  
 Kontaktperson B, Fachadmin  
 Email noreply@ecg.de  
 Telefon

Bank des Antragstellers

Bankleitzahl des Antragstellers

Kontonummer des Antragstellers

alternativer Aufbewahrungsort von Belegen

Zurück Speichern Weiter



Einstieg ▾

Projektnummer: 1000000416 Aktzeichen:	Projektlaufzeit: 16.02.2011 - 16.02.2012 Status: 10 - in Bearbeitung	Projektname: Begünstigter: Antragsteller (OE)
--	---	--

Antrag

anzeigen bearbeiten drucken Fehlercheck stornieren Teilprojekte verwalten weiterleiten

- Allgemeine Projektinformation 1
- Allgemeine Projektinformation 2
- Projektverantwortlich
- Angaben zu Teilnehmern**
- Teilnehmer- und Stundenangaben
- Ausgaben
- Finanzierung des Projektes
- Wesentliche Angaben zum Antrag
- Eignung des Antragstellers
- Projektplanung und -umsetzung
- Kooperationspartner
- Projektsteuerung und Qualitätsmanagement
- Querschnittsziele
- Öffentlichkeitsarbeit, Transfer und Nachhaltigkeit, Evaluierung
- Erklärung des Antragstellers
- Prüfergebnis
- VzM

**Angaben zu Teilnehmern**

**Zielgruppe**

\* Zielgruppe

- Langzeitarbeitslose (über 12 Monate)
- Hartz IV-/ALG II-Empfänger
- Arbeitslose (bis 12 Monate)
- Teilzeitbeschäftigte
- Ausbilder
- Beschäftigte am 2. Arbeitsmarkt
- Beschäftigte in KMU
- Schüler
- Auszubildende
- Unternehmer und Leiter von KMU
- Akademiker
- Studienabbrecher
- Berufsrückkehrer
- Existenzgründer (unmittelbar vor oder nach Gründung)

**Qualifizierungsabschluss**

Qualifizierungsabschluss

- Bitte ausfüllen - ▾

Zurück Speichern Weiter



1 neu Zugangsdaten Fond-Struktur Hilfe Fachadmin B - Antragsteller (OE) - [Auswahl] Abmelden

Einstieg Planung **Projektdaten** M&C Datenaustausch HKR Prüfung

Einstieg >

Projektnummer: 1000000416 Projektlaufzeit: 16.02.2011 - 16.02.2012 Projektname:  
Aktenzeichen: Status: 10 - in Bearbeitung Begünstiger: Antragsteller (OE)

- Antrag -

anzeigen bearbeiten drucken Fehlercheck stornieren Teilprojekte verwalten weiterleiten

- Allgemeine Projektinformation 1
- Allgemeine Projektinformation 2
- Projektverantwortlich
- Angaben zu Teilnehmern
- Teilnehmer- und Stundenangaben
- Ausgaben**
- Finanzierung des Projektes
- Wesentliche Angaben zum Antrag
- Eignung des Antragstellers
- Projektplanung und -umsetzung
- Kooperationspartner
- Projektsteuerung und Qualitätsmanagement
- Querschnittsziele
- Öffentlichkeitsarbeit, Transfer und Nachhaltigkeit, Evaluierung
- Erklärung des Antragstellers
- Prüfergebnis
- VzM

### Ausgaben

#### Direkte Personalausgaben

Ausgaben	Gesamt (€)	2011 (€)	2012 (€)
Ausgaben	0,00	0,00	0,00
1. Direkte Personalausgaben:	0,00	0,00	0,00
1.1 Direkte Personalausgaben - Projektleitung:	0,00	0,00	0,00
1.2 <a href="#">Direkte Personalausgaben - Pädagogisches Personal/Ausbildungspersonal:</a>	0,00	0,00	0,00
1.3 Direkte Personalausgaben - Sonstiges Personal:	0,00	0,00	0,00
2. Honorarmittel/Auftragsvergaben:	0,00	0,00	0,00
2.1 Honorarmittel/Auftragsvergaben Trägerbezogen:	0,00	0,00	0,00
2.2 Honorarmittel/Auftragsvergaben Teilnehmerbezogen:	0,00	0,00	0,00
3. Direkte Sachausgaben:	0,00	0,00	0,00
3.1 Direkte Sachausgaben - Miete/Mietnebenkosten:	0,00	0,00	0,00
3.2 Direkte Sachausgaben - Ausstattung: Miete/Leasing:	0,00	0,00	0,00
3.3 Direkte Sachausgaben - Ausstattung: Geringwertige Wirtschaftsgüter/Abschreibungen:	0,00	0,00	0,00
3.4 Direkte Sachausgaben - Reisekosten national Teilnehmer:	0,00	0,00	0,00
3.5 Direkte Sachausgaben - Reisekosten national Träger:	0,00	0,00	0,00
3.6 Direkte Sachausgaben - Reisekosten transnational Teilnehmer:	0,00	0,00	0,00
3.7 Direkte Sachausgaben - Reisekosten transnational Träger:	0,00	0,00	0,00
3.8 <a href="#">Direkte Sachausgaben - Lehr-/Lernmittel:</a>	0,00	0,00	0,00
3.9 Direkte Sachausgaben - Öffentlichkeitsarbeit:	0,00	0,00	0,00
3.10 Direkte Sachausgaben - Kinderbetreuungskosten:	0,00	0,00	0,00
3.11 Direkte Sachausgaben - Sonstige Sachausgaben:	0,00	0,00	0,00
4. Indirekte Ausgaben - Verwaltungsausgabenpauschale:	0,00	0,00	0,00
5. Teilnehmereinkommen:	0,00	0,00	0,00
Einnahmen aus Projekttaetigkeit	Gesamt (€)	2011 (€)	2012 (€)
Zuwendungsfähige Ausgaben	Gesamt (€)	2011 (€)	2012 (€)
	0,00	0,00	0,00

Zurück Speichern Weiter



Projektnummer: 1000000416 Projektlaufzeit: 16.02.2011 -16.02.2012 Projektname: Antragsteller (OE)  
Aktenzeichen: Status: 10 - in Bearbeitung Begünstigter: Antragsteller (OE)

anzeigen bearbeiten drucken Fehlercheck stornieren Teilprojekte verwalten weiterleiten

- Allgemeine Projektinformation 1
- Allgemeine Projektinformation 2
- Projektverantwortlich
- Angaben zu Teilnehmern
- Teilnehmer- und Stundenangaben
- Ausgaben
- Finanzierung des Projektes**
- Wesentliche Angaben zum Antrag
- Eignung des Antragstellers
- Projektplanung und -umsetzung
- Kooperationspartner
- Projektsteuerung und Qualitätsmanagement
- Querschnittsziele
- Öffentlichkeitsarbeit, Transfer und Nachhaltigkeit, Evaluierung
- Erklärung des Antragstellers
- Prüfergebnis
- VzM

### Finanzierung des Projektes

Kontrollsumme zuschussfähige Ausgaben		Gesamt (€)	2011 (€)	2012 (€)
		0,00	0,00	0,00
Einnahmen		Gesamt (€)	2011 (€)	2012 (€)
Einnahmen		0,00	0,00	0,00
1.	Öffentliche Mittel :	0,00	0,00	0,00
1.1	Öffentliche Mittel - Bundesagentur :	0,00	0,00	0,00
1.2	Öffentliche Mittel - andere Bundesmittel:	0,00	0,00	0,00
1.3	Öffentliche Mittel - Bundesmittel Ressort:	0,00	0,00	0,00
1.4	Öffentliche Mittel - Landesmittel:	0,00	0,00	0,00
1.5	Öffentliche Mittel - Kommunalmittel:	0,00	0,00	0,00
2.	Private Kofinanzierung:	0,00	0,00	0,00
2.1	Drittmittel:	0,00	0,00	0,00
2.2	Eigenmittel:	0,00	0,00	0,00
3.	Mittel aus dem Europäischen Sozialfond:	0,00	0,00	0,00

Zurück Speichern Weiter



1 neu Zugangsdaten Fond-Struktur Hilfe Fachadmin B - Antragsteller (OE) - [Auswahl] Abmelden

Einstieg Planung **Projektdaten** M&C Datenaustausch HKR Prüfung

Einstieg >

Projektnummer: 1000000416 Aktenzeichen:	Projektlaufzeit: 16.02.2011 -16.02.2012 Status: 10 - in Bearbeitung	Projektname: Begünstigter: Antragsteller (OE)
--	--	--

- Antrag -

anzeigen bearbeiten drucken Fehlercheck stornieren Teilprojekte verwalten weiterleiten

**Allgemeine Projektinformation 1**

Allgemeine Projektinformation 2

Projektverantwortlich

Angaben zu Teilnehmern

Teilnehmer- und Stundenangaben

Ausgaben

Finanzierung des Projektes

**Wesentliche Angaben zum Antrag**

Eignung des Antragstellers

Projektplanung und -umsetzung

Kooperationspartner

Projektsteuerung und Qualitätsmanagement

Querschnittsziele

Öffentlichkeitsarbeit, Transfer und Nachhaltigkeit, Evaluierung

Erklärung des Antragstellers

Prüfergebnis

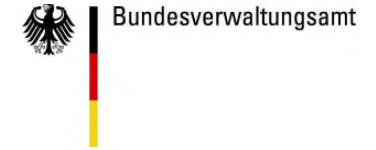
VzM

**Wesentliche Angaben zum Antrag**

**Darstellung des Projektantrages**

Projektbeschreibung

Zurück **Speichern** Weiter



# Zuwendungen im ESF-Bereich (ZUWES)

Informationsveranstaltung zum Programm ZUWES

04. Mai 2011

## • Informationsmöglichkeiten

- **BMAS:** [www.bmas.de](http://www.bmas.de)
- **Europäischer Sozialfonds:** [www.esf.de](http://www.esf.de)
- **XENOS:** [www.xenos-de.de](http://www.xenos-de.de)
- **BVA:** [www.bva.bund.de](http://www.bva.bund.de)  
[www.esf-projekte.bund.de](http://www.esf-projekte.bund.de)